

Offenlegungsbericht gemäß Teil 8 „Offenlegung durch Institute“ der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR) zum 31. März 2016



|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Vorbemerkung</b>  | <b>4</b>  |
| <b>2. Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen</b>              | <b>6</b>  |
| 2.1 Eigenmittel (Artikel 437 CRR)                               | 6         |
| 2.2 Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)                  | 7         |
| 2.3 Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten                           | 10        |
| <b>3. Verschuldungsquote (Leverage Ratio) (Artikel 451 CRR)</b> | <b>12</b> |
| <b>A Anhang</b>   | <b>16</b> |

# 1. Vorbemerkung

## Die HVB

Die UniCredit Bank AG (HVB), München, entstand 1998 durch die Fusion der Bayerischen Vereinsbank Aktiengesellschaft mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft und ist die Muttergesellschaft der HVB Group mit Sitz in München. Seit November 2005 ist die HVB ein verbundenes Unternehmen der UniCredit S.p.A. (UniCredit), Rom, Italien und damit seitdem als Teilkonzern ein wesentlicher Bestandteil der UniCredit Gruppe.

Seit September 2008 (Eintragung der in der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2007 beschlossenen Übertragung der Aktien der außenstehenden Aktionäre der HVB auf die UniCredit nach § 327a Aktiengesetz (AktG) in das Handelsregister) hält die UniCredit 100% des Grundkapitals der HVB. Der Börsenhandel der HVB-Aktie wurde damit eingestellt. Die HVB ist als kapitalmarktorientiertes Unternehmen aber auch weiterhin als Emittentin von Fremdkapital wie zum Beispiel Pfandbriefen, Schuldverschreibungen oder Zertifikaten an Wertpapierbörsen notiert.

Weitergehende Darstellungen und Entwicklungen zur HVB bzw. zur HVB Group können in erster Linie den jeweiligen Geschäftsberichten für 2015, dem Offenlegungsbericht der HVB zum 31. Dezember 2015 sowie dem Zwischenbericht der HVB Group zum 31. März 2016 entnommen werden. So enthält insbesondere der Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2015 im Kapitel 1 Erläuterungen zum Anwendungsbereich der CRR auf die HVB (Artikel 13 und Teil 8 CRR), die Ziele des Offenlegungsberichts sowie Aussagen zu den allgemeinen Grundsätzen der Offenlegung.

Darüber hinaus erstellt und veröffentlicht die HVB zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni bzw. 30. September unterjährige Offenlegungsberichte gemäß Teil 8 der CRR.

## Anforderungen an eine unterjährige Offenlegung für Institute

Nach Artikel 433 CRR haben die Institute anhand verschiedener einschlägiger Merkmale (u.a. Umfang ihrer Tätigkeit, Spektrum von Tätigkeiten, Präsenz in verschiedenen Ländern etc.) zu prüfen, ob die Notwendigkeit besteht, die gemäß Teil 8 Titel II und III CRR erforderlichen Angaben ganz oder teilweise häufiger als einmal jährlich offenzulegen. Dabei ist der möglichen Notwendigkeit einer häufigeren

Offenlegung von Informationen zu Eigenmitteln, Eigenmittelanforderungen, besonderen Risiken und anderen Elementen, die sich rasch ändern können, besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Zur Orientierung für die Prüfung häufigerer Offenlegungen nach Teil 8 Titel II und III CRR hat die EBA am 23. Dezember 2014 Leitlinien (EBA/GL/2014/14) zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung gemäß den Artikeln 432 Absatz 1, 432 Absatz 2 und 433 CRR (EBA-Leitlinien) veröffentlicht. Die EBA-Leitlinien richten sich an Institute, die die Offenlegungsanforderungen nach Teil 8 der CRR anzuwenden haben. Ziel dieser Leitlinien ist die Harmonisierung der Offenlegungspraktiken innerhalb der EU. Sie sind Bestandteil der Arbeiten der EBA zur Sicherstellung von Transparenz im europäischen Bankensektor.

Nach den EBA-Leitlinien sollte eine häufigere Offenlegung insbesondere immer dann in Erwägung gezogen werden, wenn einer der nachfolgenden Indikatoren zutrifft:

- (1) das Institut ist eines der drei größten Institute in seinem Herkunftsmitgliedstaat,
- (2) die konsolidierte Bilanzsumme des Instituts übersteigt 30 Mrd €,
- (3) die Gesamtkтива des Instituts übersteigen durchschnittlich über vier Jahre hinweg 20 % des durchschnittlichen BIP des Herkunftsmitgliedstaats im 4-Jahres-Durchschnitt,
- (4) die konsolidierten Risikopositionen des Instituts gemäß Artikel 429 CRR übersteigen 200 Mrd €

Auf die HVB treffen die unter (2) und (4) der EBA-Leitlinien genannten Indikatoren zu. Mit der Veröffentlichung von vierteljährlichen Offenlegungsberichten kommt die HVB den Anforderungen an eine unterjährige Offenlegungspflicht gemäß Artikel 433 CRR unter Berücksichtigung der EBA-Leitlinien nach.

### **Umfang der unterjährigen Offenlegung**

Auf Basis der Vorgaben der EBA-Leitlinien zu den Informationen, die häufiger als einmal jährlich offenzulegen sind, legt die HVB im Rahmen der unterjährigen Offenlegung die folgenden quantitativen Angaben vierteljährlich offen:

- (1) Eigenmittel und maßgebliche Kapitalquoten gemäß Artikel 437 und 492 CRR unter weiterer Berücksichtigung der Anhänge II und VI der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013
- (2) Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 (c) bis (f) CRR
- (3) die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Artikel 451 CRR

Sofern erforderlich, erfolgen darüber hinaus quantitative bzw. qualitative Angaben zu sonstigen Informationen, die sich rasch ändern können, und zu Informationen gemäß Teil 8 der CRR, bei denen sich während der Berichtsperiode sehr signifikante Änderungen ergeben haben.

Es erfolgt dabei eine Offenlegung derjenigen Angaben, welche vom Offenlegungsumfang für die HVB auf Einzelbasis, als bedeutendes Tochterunternehmen der UniCredit gemäß Artikel 13 Abs. 1 CRR, umfasst sind. Weitere unterjährige Offenlegungsanforderungen nach § 26a KWG bestehen für die HVB nicht.

Basis des Berichts auf Einzelbasis zum 31. März 2016 (Berichtsstichtag) sind die nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) ermittelten Zahlen, da diese derzeit die Grundlage für die Erstellung der Meldungen zu den Eigenmitteln und der Eigenmittelausstattung gemäß Common Reporting Framework (COREP) für die HVB sind.

Analog zur jährlichen Offenlegung erfolgen die vierteljährlichen Veröffentlichungen des Offenlegungsberichts gemäß den zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen des Basel III Regelwerkes (CRR, CRD IV, KWG). Diese Anforderungen werden um zum Offenlegungsstichtag in Kraft getretene bzw. im Rahmen der Offenlegung anzuwendende technische Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards, ITS), technische Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) bzw. EBA-Leitlinien (Guidelines) und Empfehlungen (Recommendations) ergänzt.

### **Veröffentlichung des Offenlegungsberichts**

Analog zum jährlichen Offenlegungsbericht werden auch unterjährige Offenlegungsberichte zusätzlich zu den anderen Veröffentlichungen von Finanzdaten der HVB bzw. HVB Group auf der Internetseite der HVB ([www.hypovereinsbank.de](http://www.hypovereinsbank.de)) unter „Über uns“ → „Investor Relations“ → „Berichte“ als eigenständige Berichte veröffentlicht. Die Offenlegungsberichte können dabei als Ergänzung zu den jeweiligen durch die HVB

bzw. HVB Group veröffentlichten Finanzdaten (u. a. Geschäfts-, Halbjahres- bzw. Zwischenberichte) gesehen werden, da ihr Fokus auf der aufsichtsrechtlichen Perspektive liegt.

### **Unterjährige Offenlegung gemäß Teil 8 der CRR auf konsolidierter Ebene durch die UniCredit**

Teil 8 der CRR sieht darüber hinaus vor, dass die UniCredit als Mutterunternehmen der HVB eine unterjährige Offenlegung auf Ebene der übergeordneten Mutter veröffentlicht. Diese Veröffentlichungen der UniCredit Gruppe können auf der Internetseite der UniCredit ([www.unicreditgroup.eu](http://www.unicreditgroup.eu)) unter „Investors“ → „Third Pillar of Basel 2 and 3“ abgerufen werden.

### **Abschließende Erläuterungen:**

Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung dieses Offenlegungsberichts können aus rechnerischen Gründen in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Alle Betragsangaben, sofern nicht anders angegeben, erfolgen in Millionen Euro (Mio €).

Grundsätzlich erfolgt die Veröffentlichung dieses Berichts unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses der HVB zum 31. Dezember 2015, des Zwischenberichts der HVB Group zum 31. März 2016 sowie des Datenstands für die bankaufsichtliche Meldung zu den Eigenmitteln, den Eigenmittelanforderungen und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) der HVB bzw. HVB Group zum Berichtsstichtag. In einigen wenigen Fällen können sich diese Daten aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen finaler Erstellung bzw. Verabschiedung, der Veröffentlichung der oben genannten Berichte und der Abgabe der aufsichtsrechtlichen Meldungen an die zuständigen Aufsichtsbehörden zum oben genannten Berichtsstichtag unterscheiden.

Eine Prüfung der veröffentlichten Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

## 2. Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

### 2.1 Eigenmittel (Artikel 437 CRR)

Die Berechnung der Eigenmittel wird auf Basis des Teils 2 der CRR, anzuwendender technischer Standards sowie des KWG und der Solv n. F. durchgeführt.

Der grundsätzliche Umfang der jährlichen Offenlegung der Eigenmittel der Institute wird durch Artikel 437 und 492 CRR definiert. Diese Artikel werden durch einen ITS in Form der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der EU-Kommission vom 20. Dezember 2013 zur „Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegungspflichten der Institute in Bezug auf Eigenmittel gemäß der CRR“, die am 31. Dezember 2013 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde, näher spezifiziert. Damit soll eine einheitliche Anwendung der CRR durch alle Institute sichergestellt werden.

Konkret legt der ITS für die Zwecke der Offenlegung gemäß Artikel 437 Abs. 1 (a), (b), (d) und (e) CRR sowie Artikel 492 Abs. 3 CRR einheitliche Muster (sog. Templates) fest. Mit deren Hilfe soll ein detaillierter Überblick über die Kapitalposition der Institute bzw. ein ausreichend detailliertes Bild der Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente eines Instituts vermittelt werden.

Als Überblick über die Eigenmittelstruktur der HVB werden in der nachfolgenden Tabelle Angaben zu den Eigenmitteln sowie der maßgeblichen Kapitalquoten gemäß Artikel 437 und 492 CRR offen- gelegt.

**Tabelle 1: Überblick über die Eigenmittelstruktur der HVB**

|   | REFERENZ | 31.3.2016     | 31.12.2015    |
|---|----------|---------------|---------------|
| <b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>      | (6)      | <b>18 976</b> | <b>18 976</b> |
| Regulatorische Anpassungen des CET1 (insgesamt)                       | (28)     | - 825         | - 621         |
| <b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>                                      | (29)     | <b>18 151</b> | <b>18 355</b> |
| <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b> | (36)     | —             | —             |
| Regulatorische Anpassungen AT1 (insgesamt)                            | (43)     | —             | —             |
| <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>                                 | (44)     | —             | —             |
| <b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>                                  | (45)     | <b>18 151</b> | <b>18 355</b> |
| <b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>         | (51)     | 638           | 662           |
| Regulatorische Anpassungen des T2 (insgesamt)                         | (57)     | - 9           | - 9           |
| <b>Ergänzungskapital (T2)</b>   | (58)     | 629           | 653           |
| <b>Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)</b>                          | (59)     | <b>18 780</b> | <b>19 007</b> |
| Harte Kernkapitalquote (CET1 Ratio)                                   | (61)     | 22,9%         | 25,0%         |
| Kernkapitalquote (Tier1 Ratio)  | (62)     | 22,9%         | 25,0%         |
| Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio)                              | (63)     | 23,7%         | 25,9%         |

Die Zahlen in Klammern in der Spalte „Referenz“ entsprechen der jeweiligen Zeile in Tabelle 11, welche im Anhang enthalten ist.

Darüber hinaus erfolgt im Anhang zu diesem Bericht, auf Basis der Vorgaben und Templates der Verordnung (EU) Nr. 1423/2013, sowohl eine Offenlegung der Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente gemäß Artikel 437 Abs. 1 (b) CRR (siehe Tabellen 13 und 14) als auch eine Offenlegung aller spezifischen Eigenmittelelemente, der Korrekturposten sowie der Abzüge von den Eigenmitteln gemäß Artikel 437 Abs. 1 (d) und (e) CRR (siehe Tabelle 11) zum Berichtsstichtag.

Da die HVB unterjährig keine Zwischen- bzw. Halbjahresfinanzberichte nach HGB veröffentlicht, entfällt eine unterjährige Offenlegung der Überleitungsrechnung gemäß Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR. Hinsichtlich der Offenlegung der vollständigen Bedingungen für sämtliche Instrumente des harten Kernkapitals und des Ergänzungskapitals (vgl. Artikel 437 Abs. 1 (c) CRR) sowie zu grundlegenden Erläuterungen hinsichtlich der Eigenmittelstruktur der HVB wird auf die Ausführungen im Offenlegungsbericht der HVB zum 31. Dezember 2015 (Seiten 11 ff.) verwiesen. Wesentliche Veränderungen haben sich seitdem nicht ergeben.

### Gesonderte Offenlegung gemäß Artikel 437 Abs. 1 (f) CRR

Weder die HVB noch die HVB Group ermitteln bzw. legen Kapitalquoten offen, die mit Hilfe von Eigenmittelbestandteilen berechnet wurden, die auf einer anderen als der in der CRR festgelegten Grundlage ermittelt wurden (vgl. u. a. Teil 3 der CRR bzw. im Wesentlichen Artikel 92 CRR). Daher besteht keine Offenlegungspflicht einer umfassenden Erläuterung der Berechnungsgrundlage für diese ggf. nicht CRR-konform ermittelten Kapitalquoten.

## 2.2 Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

Die in der CRR vorgeschriebene aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote gibt das prozentuale Verhältnis zwischen den nach Teil 2 CRR ermittelten Eigenmitteln und der gemäß Artikel 92 Abs. 3 CRR ermittelten Summe des Gesamtrisikobetrags wieder.

Für die unterjährige Offenlegung liegt der Fokus gemäß EBA-Leitlinien auf den Angaben zur Höhe der risikogewichteten Aktiva und der Eigenmittelanforderungen gegliedert nach Risikoarten gemäß Artikel 92 Abs. 3 CRR sowie nach KSA- und IRBA-Risikopositionsklassen nach Artikel 438 (c) bis (f) CRR.

Die im Folgenden offengelegten Angaben beziehen sich auf die HVB. Die Werte entsprechen inhaltlich den Angaben aus den Meldungen zur Eigenmittelausstattung an die Deutsche Bundesbank gemäß Basel III Säule 1 zum Berichtsstichtag.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die aufsichtsrechtlichen Risikoaktiva und die daraus resultierenden Eigenmittelanforderungen nach den jeweiligen Risikoarten.

**Tabelle 2: Risikoaktiva und Eigenmittelanforderungen nach Risikoart (Gesamt)**

|  | 31.3.2016     |                           | 31.12.2015    |                           |
|--|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|
|  | RISIKOAKTIVA  | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN | RISIKOAKTIVA  | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
| <b>Adressenausfallrisiken</b>  | <b>56 892</b> | <b>4 554</b>              | <b>55 428</b> | <b>4 435</b>              |
| Kreditrisikostandardansatz (KSA)   | 7 428         | 594                       | 7 068         | 565                       |
| Fortgeschrittener Ansatz (IRBA)  | 45 609        | 3 649                     | 44 428        | 3 554                     |
| Verbriefungen  | 2 029         | 162                       | 2 106         | 168                       |
| Risiken aus Beteiligungswerten   | 1 826         | 148                       | 1 826         | 146                       |
| <b>Marktrisiken</b>  | <b>9 666</b>  | <b>773</b>                | <b>5 866</b>  | <b>469</b>                |
| Standardansatz   | 27            | 2                         | 23            | 2                         |
| Interner Modellansatz  | 9 640         | 771                       | 5 844         | 467                       |
| <b>Operationelle Risiken</b>   | <b>8 811</b>  | <b>705</b>                | <b>8 277</b>  | <b>662</b>                |
| Basisindikatoransatz (BIA)   | —             | —                         | —             | —                         |
| Standardansatz (STA) / Alternativer Standardansatz (ASA)                               | 5             | 0                         | 5             | 0                         |
| Fortgeschrittene Messansätze (AMA)   | 8 806         | 704                       | 8 272         | 662                       |
| <b>Abwicklungs- und Lieferrisiken</b>  | <b>3</b>      | <b>0</b>                  | <b>—</b>      | <b>—</b>                  |
| <b>Zusätzlicher Risikopositionsbetrag aufgrund fixer Gemeinkosten</b>                  | <b>—</b>      | <b>—</b>                  | <b>—</b>      | <b>—</b>                  |
| <b>Risiken aus der Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiken)</b>                     | <b>3 844</b>  | <b>307</b>                | <b>3 795</b>  | <b>304</b>                |
| Standardmethode  | 739           | 59                        | 601           | 48                        |
| Fortgeschrittene Methode   | 3 104         | 248                       | 3 194         | 256                       |
| Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode   | —             | —                         | —             | —                         |
| <b>Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer zentralen Gegenpartei</b> | <b>37</b>     | <b>3</b>                  | <b>72</b>     | <b>6</b>                  |
| <b>Gesamtrisikobetrag in Bezug auf Großkredite im Handelsbuch</b>                      | <b>—</b>      | <b>—</b>                  | <b>—</b>      | <b>—</b>                  |
| <b>Sonstige Risikopositionsbeträge</b>   | <b>—</b>      | <b>—</b>                  | <b>—</b>      | <b>—</b>                  |
| <b>HVB</b>   | <b>79 253</b> | <b>6 340</b>              | <b>73 439</b> | <b>5 875</b>              |

## 2. Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen (FORTSETZUNG)

Die Adressenausfallrisiken setzen sich aus den Positionsbeträgen für das Kredit-, das Gegenparteausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie aus Vorleistungen zusammen. Die Abwicklungs- und Lieferrisiken resultieren vollständig aus dem Handelsbuch.

Die insgesamt Erhöhung der Risikoaktiva der HVB um 5,9 Mrd € auf 79,3 Mrd € (Jahresende 2015: 73,4 Mrd €) ist hauptsächlich auf den Anstieg der Marktrisiken aufseiten des internen Marktrisiko-modells zurückzuführen.

Nachfolgend werden die im KSA bzw. IRBA ermittelten Adressenausfallrisiken nach den aufsichtsrechtlichen Risikopositionsklassen sowie die Verbriefungs-, Beteiligungs- bzw. Marktrisikopositionen auf Basis der regulatorischen Meldung zum Berichtsstichtag in ihrer Zusammensetzung detailliert dargestellt. Darüber hinaus erfolgen Angaben zu Risikopositionen gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

**Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach KSA- und IRBA-Risikopositionsklassen**

|   | 31.3.2016     |                           | 31.12.2015    |                           |
|---|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|
|   | RISIKOAKTIVA  | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN | RISIKOAKTIVA  | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
| <b>Kreditrisikostandardansatz</b>                           |               |                           |               |                           |
| Zentralstaaten und Zentralbanken                            | 0             | 0                         | 0             | 0                         |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften                 | 0             | 0                         | —             | —                         |
| Öffentliche Stellen   | 3             | 0                         | 4             | 0                         |
| Multilaterale Entwicklungsbanken                            | —             | —                         | —             | —                         |
| Internationale Organisationen                               | —             | —                         | —             | —                         |
| Institute   | 38            | 3                         | 48            | 4                         |
| Unternehmen   | 5 746         | 460                       | 5 231         | 418                       |
| davon KMU   | 363           | 29                        | 360           | 29                        |
| Institute/Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 7             | 1                         | 108           | 9                         |
| Mengengeschäft  | 369           | 30                        | 362           | 29                        |
| davon KMU   | 50            | 4                         | 45            | 4                         |
| Durch Immobilien besicherte Positionen                      | 61            | 5                         | 60            | 5                         |
| davon KMU   | 11            | 1                         | 10            | 1                         |
| Gedekte Schuldverschreibungen                               | 93            | 7                         | 95            | 8                         |
| Investmentanteile   | 830           | 66                        | 847           | 68                        |
| Positionen mit besonders hohem Risiko                       | 167           | 13                        | 168           | 13                        |
| Sonstige Positionen   | —             | —                         | —             | —                         |
| Ausgefallene Positionen                                     | 113           | 19                        | 146           | 12                        |
| davon KMU   | 45            | 4                         | 78            | 6                         |
| <b>Gesamt-KSA</b>   | <b>7 428</b>  | <b>594</b>                | <b>7 068</b>  | <b>565</b>                |
| <b>Fortgeschrittener Ansatz (IRBA)</b>                      |               |                           |               |                           |
| Zentralstaaten und Zentralbanken                            | 504           | 40                        | 324           | 26                        |
| Institute   | 5 692         | 455                       | 5 640         | 451                       |
| Unternehmen   | 32 791        | 2 623                     | 31 918        | 2 553                     |
| davon Spezialfinanzierungen                                 | 5 563         | 445                       | 5 640         | 451                       |
| davon KMU   | 2 968         | 237                       | 2 719         | 217                       |
| Mengengeschäft  | 4 736         | 379                       | 4 657         | 373                       |
| Durch Immobilien besichert                                  | 2 897         | 232                       | 2 901         | 232                       |
| davon KMU   | 100           | 8                         | 97            | 8                         |
| Qualifiziert revolving                                      | 272           | 22                        | 277           | 22                        |
| Sonstige  | 1 567         | 125                       | 1 479         | 118                       |
| davon KMU   | 250           | 20                        | 232           | 19                        |
| Sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen                  | 1 887         | 151                       | 1 889         | 151                       |
| <b>Gesamt-IRBA</b>  | <b>45 609</b> | <b>3 649</b>              | <b>44 428</b> | <b>3 554</b>              |
| <b>HVB</b>  | <b>53 037</b> | <b>4 243</b>              | <b>51 496</b> | <b>4 120</b>              |



**Tabelle 4: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach KSA- und IRBA-Verbriefungspositionen**

|                               | 31.3.2016    |                           | 31.12.2015   |                           |
|-------------------------------|--------------|---------------------------|--------------|---------------------------|
|                               | RISIKOAKTIVA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN | RISIKOAKTIVA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
| <b>Verbriefungen</b>          |              |                           |              |                           |
| Verbriefungspositionen (KSA)  | 275          | 22                        | 279          | 22                        |
| davon Wiederverbriefungen     | —            | —                         | —            | —                         |
| Verbriefungspositionen (IRBA) | 1 754        | 140                       | 1 827        | 146                       |
| davon Wiederverbriefungen     | 62           | 5                         | 74           | 6                         |
| <b>HVB</b>                    | <b>2 029</b> | <b>162</b>                | <b>2 106</b> | <b>168</b>                |

Für bestimmte Spezialfinanzierungs- bzw. Beteiligungsrisikopositionen sieht Artikel 438 Satz 2 CRR eine gesonderte Offenlegung vor. Können für Spezialfinanzierungen keine Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD) geschätzt werden oder entsprechen die PD-Schätzungen nicht den Anforderungen an die Anwendung des IRB-Ansatzes (Teil 3, Titel II, Kapitel 3, Abschnitt 6 CRR), erfolgt die Risikogewichtung anhand der in Artikel 153 Abs. 5 CRR vorgegebenen Kategorien und Risikogewichte (sogenannte RWA-Ermittlung gemäß Slotting Criteria). Sofern vorhanden, sind die Risikopositionen für jede Kategorie offenzulegen.

Da sämtliche Spezialfinanzierungsrisikopositionen in den IRBA gemäß PD/LGD-Ansatz einbezogen werden, entfällt eine gesonderte Offenlegung für Spezialfinanzierungen.

Für Beteiligungen, bei denen die risikogewichteten Positionsbeträge gemäß Artikel 155 Abs. 2 CRR im einfachen Risikogewichtsansatz nach fest vorgegebenen Risikogewichten berechnet werden, erfolgt die Offenlegung für jedes der vorgegebenen Risikogewichte (190%, 290% bzw. 370%) in der nachfolgenden Tabelle.

**Tabelle 5: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva aus Beteiligungsrisikopositionen**

|   | 31.3.2016    |                           | 31.12.2015   |                           |
|---|--------------|---------------------------|--------------|---------------------------|
|   | RISIKOAKTIVA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN | RISIKOAKTIVA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
| <b>Beteiligungen</b>  |              |                           |              |                           |
| <b>im Standardansatz bei Methodenfortführung (Grandfathering)</b> | <b>1 664</b> | <b>133</b>                | <b>1 660</b> | <b>133</b>                |
| <b>im IRB-Ansatz</b>  | <b>102</b>   | <b>8</b>                  | <b>77</b>    | <b>6</b>                  |
| Einfacher Risikogewichtungssatz                                   | 102          | 8                         | 77           | 6                         |
| davon nicht börsengehandelt, aber ausreichend diversifizierte     |              |                           |              |                           |
| Beteiligungen (190%)  | 84           | 7                         | 57           | 5                         |
| davon börsengehandelt (290%)                                      | 17           | 1                         | 19           | 2                         |
| davon sonstige Positionen (370%)                                  | 2            | 0                         | 2            | 0                         |
| Interner Modell Ansatz  | —            | —                         | —            | —                         |
| <b>Positionen in PD/LGD-Ansätzen</b>                              | <b>38</b>    | <b>3</b>                  | <b>41</b>    | <b>3</b>                  |
| <b>Sonstige Positionen</b>  | <b>21</b>    | <b>4</b>                  | <b>47</b>    | <b>4</b>                  |
| <b>HVB</b>  | <b>1 826</b> | <b>148</b>                | <b>1 826</b> | <b>146</b>                |

Die sonstigen Positionen enthalten diejenigen Beteiligungen, die zwar ein festes Risikogewicht erhalten, jedoch weder nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz behandelt werden, noch (vorübergehend oder dauerhaft) der teilweisen Anwendung des Kreditrisikostandardansatzes unterliegen. Dabei handelt es sich um Beteiligungen der

HVB an Unternehmen der Finanzbranche, die nicht vom harten Kernkapital abgezogen werden, da die Beteiligungshöhe den Schwellenwert nach Artikel 48 CRR nicht überschreitet. Stattdessen erhalten diese Positionen gemäß Artikel 48 Abs. 4 CRR ein Risikogewicht von 250%.

## 2. Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen (FORTSETZUNG)

**Tabelle 6: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva aus Marktrisikopositionen**

|  | 31.3.2016    |                           | 31.12.2015   |                           |
|--|--------------|---------------------------|--------------|---------------------------|
|  | RISIKOAKTIVA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN | RISIKOAKTIVA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
| <b>Marktrisiko</b>   |              |                           |              |                           |
| <b>Standardansatz</b>  | <b>27</b>    | <b>2</b>                  | <b>23</b>    | <b>2</b>                  |
| Positionsrisiko für börsengehandelte Schuldtitel                               | 27           | 2                         | 23           | 2                         |
| davon allgemeines und spezifisches Risiko für Schuldtitel (ohne Verbriefungen) | —            | —                         | —            | —                         |
| davon spezifisches Risiko für Verbriefungspositionen im Handelsbuch            | 27           | 2                         | 23           | 2                         |
| davon spezifisches Risiko für das Korrelationshandelsportfolio                 | —            | —                         | —            | —                         |
| Beteiligungs-/Aktienrisiko   | —            | —                         | —            | —                         |
| Fremdwährungsrisiko  | —            | —                         | —            | —                         |
| Warenpositionsrisiko   | —            | —                         | —            | —                         |
| <b>Interner Modell Ansatz</b>  | <b>9 640</b> | <b>771</b>                | <b>5 844</b> | <b>467</b>                |
| <b>HVB</b>   | <b>9 666</b> | <b>773</b>                | <b>5 866</b> | <b>469</b>                |

### 2.3 Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten

Die Planung und das Monitoring der aufsichtsrechtlichen Kapitalaustattung der HVB sowie der HVB Group erfolgen unter Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen anhand der nachfolgend genannten Kapitalquoten, für deren Steuerung im Rahmenwerk der HVB (sowie der HVB Group) zum Risikoappetit interne Ziel-, Schwellen- und Limitwerte festgelegt sind:

- Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Capital Ratio): Verhältnis aus hartem Kernkapital zum Gesamtrisikobetrag (gesamte Risikoaktiva)
- Gesamtkapitalquote (Total Capital ratio): Verhältnis aus Eigenmitteln zum Gesamtrisikobetrag

Nach Artikel 92 CRR ist in 2016 unverändert im Vergleich zum Vorjahr eine harte Kernkapitalquote von mindestens 4,5% und eine Kernkapitalquote von mindestens 6,0% einzuhalten. Ferner gilt eine einzuhaltende Gesamtkapitalquote von mindestens 8,0%.

Der Kapitalerhaltungspuffer ist gesetzlich auf 2,5% des Gesamtrisikobetrags nach Artikel 92 Abs. 3 fixiert und wird ab dem 1. Januar 2016 stufenweise eingeführt. Vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 beträgt der Kapitalerhaltungspuffer 0,625% des Gesamtrisikobetrages nach Artikel 92 Abs. 3 CRR.

Mit Ausnahme des Kapitalerhaltungspuffers müssen alle anderen Kapitalpuffer von der Aufsicht festgesetzt werden. Sie unterscheiden sich sowohl hinsichtlich der Risiken, die sie adressieren, als auch hinsichtlich der Bandbreite ihrer möglichen Höhe.

Seit dem 1. Januar 2016 ist ebenfalls der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer vorzuhalten. Er ergibt sich als Produkt aus dem Gesamtrisikobetrag nach Artikel 92 Abs. 3 CRR und dem gewichteten Durchschnitt der Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Staaten, in denen sich die wesentlichen Kreditengagements des Instituts befinden, gelten. Zum Berichtszeitpunkt betrug die Pufferquote 0,012%. Während der Einführungsphase bis 2018

wird die Pufferquote auf einen Maximalbetrag beschränkt. Vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 beträgt dieser 0,625%.

Auf Basis der zuvor dargestellten Eigenmittel und der Eigenmittelanforderungen stellen sich die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten für die HVB und die HVB Group zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2015 wie folgt dar.

**Tabelle 7: Übersicht zur Einhaltung der Eigenmittelanforderungen (Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten)**

|  | 31.3.2016     |               | 31.12.2015    |               |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|
|  | HVB           | HVB GROUP     | HVB           | HVB GROUP     |
| <b>Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)</b> | <b>18 151</b> | <b>19 456</b> | <b>18 355</b> | <b>19 564</b> |
| Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)     | --            | --            | --            | --            |
| <b>Kernkapital (Tier 1)</b>                      | <b>18 151</b> | <b>19 456</b> | <b>18 355</b> | <b>19 564</b> |
| Ergänzungskapital (Tier 2)                       | 629           | 511           | 653           | 538           |
| <b>Eigenmittel (Own funds)</b>                   | <b>18 780</b> | <b>19 967</b> | <b>19 007</b> | <b>20 102</b> |
| <b>Risikogewichtete Aktiva (RWA)</b>             | <b>79 253</b> | <b>82 946</b> | <b>73 439</b> | <b>78 057</b> |
| Harte Kernkapitalquote (CET1 Ratio)              | 22,9%         | 23,5%         | 25,0%         | 25,1%         |
| Kernkapitalquote (Tier 1 Ratio)                  | 22,9%         | 23,5%         | 25,0%         | 25,1%         |
| Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio)         | 23,7%         | 24,1%         | 25,9%         | 25,8%         |

Die HVB weist seit Jahren eine herausragende Kapitalausstattung aus, was die Stärke und Solidität der HVB widerspiegelt.

Sowohl bei der harten Kernkapitalquote (CET1 Ratio) als auch bei der Kernkapitalquote (Tier 1 Ratio) belief sich der Wert zum Berichtsstichtag auf 22,9% gegenüber 25,0% zum Jahresultimo 2015. Die

Eigenmittelquote lag bei 23,7% gegenüber 25,9% zum Jahresultimo 2015. Damit lagen diese bankaufsichtsrechtlichen Quoten der HVB und der HVB Group (nach Basel III unter Berücksichtigung des phase-in und Übergangsbestimmungen) sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich auf einem hervorragenden Niveau und somit deutlich über den oben genannten gesetzlichen Mindestanforderungen.

## 3. Verschuldungsquote (Leverage Ratio) (Artikel 451 CRR)

### Allgemeine Erläuterungen zur Offenlegung der Leverage Ratio

Auf Basis des Artikels 451 CRR und den damit verbundenen Offenlegungspflichten zur Leverage Ratio nimmt die HVB unter Berücksichtigung des Artikels 521 Abs. 2 (a) CRR und der Leitlinien der EBA EBA/GL/2014/14 eine vierteljährliche Offenlegung der Verschuldungsquote vor.

Nachfolgend werden sowohl hinsichtlich der Leverage Ratio im Allgemeinen als auch der Offenlegung der Leverage Ratio einige grundsätzliche Erläuterungen gegeben. Im Anschluss erfolgen, basierend auf den aufsichtsrechtlichen Offenlegungsvorschriften des Artikels 451 CRR, die erforderlichen quantitativen Offenlegungen zur Leverage Ratio.

Mit Basel III und der CRR wurde eine einfache und transparente, nicht risikobasierte Verschuldungsquote eingeführt, die als Ergänzung zu den risikobasierten Eigenkapitalanforderungen dient. Im Unterschied zur risikosensitiven Eigenmittelunterlegung von Risikopositionen unterscheidet die Leverage Ratio nicht zwischen risikoarmem und risikoreichem Geschäft.

Die Höchstverschuldungsquote soll laut Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht:

- den Aufbau von Verschuldung im Bankensektor begrenzen, um destabilisierende Schuldenabbauprozesse zu vermeiden, die das Finanzsystem allgemein und die Realwirtschaft schädigen können
- die risikobasierten Anforderungen durch Ergänzung um ein einfaches, nicht risikobasiertes Korrektiv stärken.

Artikel 429 CRR definiert die Leverage Ratio als Quotient, der als Prozentsatz zwischen dem Kernkapital (Tier 1) einer Bank als Kapitalmessgröße (Zähler) und der Gesamtrisikopositionsmessgröße (Nenner) ausgedrückt wird. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße ist dabei die Summe der Risikopositionswerte aller Aktiva und außerbilanziellen Posten, die bei der Ermittlung des Kernkapitals nicht abgezogen werden. Mit dieser Ratio soll zum einen der Verschuldungsgrad eines Instituts generell begrenzt werden, zum anderen soll mit dieser ergänzenden Kennziffer ein Korrektiv zu den möglichen Fehlern der risikobasierten Eigenkapitalunterlegung geschaffen werden, die aus Schwächen der bankinternen Risikomodelle resultieren. Damit soll gewährleistet werden, dass die Kapitalunterlegung auch in wirtschaftlich guten Zeiten nicht unter ein Minimum sinkt.

Die nominelle Summe aller Aktiva einer Bank, einschließlich aller außerbilanziellen Positionen, soll von 2018 an auf ein angemessenes Niveau begrenzt werden (derzeit: das 33-fache des Kernkapitals (Tier 1), also 3%). Die endgültige Entscheidung über die Mindest-Leverage Ratio im Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht soll 2017 getroffen werden.

Teil 7 der CRR (Artikel 429 und 430 CRR) enthält die generellen Vorgaben zur Ermittlung und Meldung der Leverage Ratio. Zudem hat die EU-Kommission über Artikel 456 Abs. 1 (j) CRR die Befugnis, mittels delegiertem Rechtsakt Änderungen der Kapitalmessgröße und der Gesamtrisikopositionsmessgröße zu erlassen. Damit sollen festgestellte Mängel im Hinblick auf die Definition und Zusammensetzung vor der gemäß Artikel 451 Abs. 1 (a) CRR vorgeschriebenen Veröffentlichung der Verschuldungsquote korrigiert werden. Am 10. Oktober 2014 hat die EU-Kommission diesen Rechtsakt in Form der

Delegierten Verordnung zur Änderung der CRR im Hinblick auf die Verschuldungsquote erlassen (Delegierte Verordnung (EU) 2015/62, nachfolgend in diesem Kapitel 3 bezeichnet als „Delegierte Verordnung“). Die Delegierte Verordnung wurde am 17. Januar 2015 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und trat am darauffolgenden Tag in Kraft.

Der Standard für die Offenlegung wurde mittels Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der EU-Kommission vom 15. Februar 2016 zur „Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der Verschuldungsquote durch die Institute gemäß der CRR“ am 16. Februar 2016 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Er trat zum 17. Februar 2016 in Kraft und berücksichtigt die Vorgaben der Delegierten Verordnung. Der Standard enthält einheitliche Vorgaben für die Offenlegung und erfordert detaillierte Aufschlüsselungen zur Zusammensetzung der Leverage Ratio, um die Transparenz und die Vergleichbarkeit der Verschuldungsquoten zwischen den Banken zu erhöhen.

Der Standard für die Meldungsabgabe wurde mittels Durchführungsverordnung (EU) 2016/428 der EU-Kommission vom 23. März 2016 zur „Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 680/2014

zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die aufsichtlichen Meldungen der Institute in Bezug auf die Meldung der Verschuldungsquote“ am 31. März 2016 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und trat zum 1. April 2016 in Kraft. Gemäß dieser Durchführungsverordnung sollte der Geltungsbeginn der geänderten Standards für die aufsichtsrechtliche Meldungsabgabe der Leverage Ratio auf den ersten Meldestichtag sechs Monate nach dem Datum der Veröffentlichung der Verordnung verschoben werden (i. e. Berichtsstichtag 30. September 2016).

Die Meldungsabgabe der Leverage Ratio erfolgte daher zum Berichtsstichtag noch ohne Berücksichtigung der Vorgaben der Delegierten Verordnung. Für die aufsichtsrechtliche Offenlegung sind die Vorgaben der Delegierten Verordnung bereits zu berücksichtigen. Aus diesem Grund nimmt die HVB eine vollständige Offenlegung auf Basis der Anforderungen des Artikels 451 CRR i. V. m. der Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 und unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung im Rahmen dieses Offenlegungsberichts vor.

**Quantitative Offenlegung gemäß Artikel 451 Abs. 1 (a) bis (c) CRR**

Sämtliche nachfolgende Offenlegungstabellen basieren dabei auf folgenden Referenzdaten.

**Tabelle 8: Referenzdaten für die Offenlegung der CRR-Verschuldungsquote**

|                       |                            |
|-----------------------|----------------------------|
| Stichtag              | 31.3.2016                  |
| Name des Unternehmens | UniCredit Bank AG, München |
| Anwendungsebene       | Einzelebene                |

### 3. Verschuldungsquote (Leverage Ratio) (Artikel 451 CRR) (FORTSETZUNG)

Mit nachfolgender Tabelle (LRCom) erfolgt durch die HVB die Offenlegung der einschlägigen Informationen zur Verschuldungsquote (Zeilen 22 und EU-23) und zur Anwendung des Artikels 499 Abs. 2 CRR. Die Tabelle enthält ferner in den Zeilen 1 bis EU-19b die

Aufschlüsselung des Nenners (Gesamtrisikopositionsmessgröße) der Verschuldungsquote im Sinne des Artikels 451 Abs. 1 (b) CRR mit ihren jeweils anzusetzenden Werten zum Berichtsstichtag.

**Tabelle 9: Offenlegung der Verschuldungsquote – (LRCom) (Artikel 451 Abs. 1 (a) und (b) CRR)**

|   | 31.3.2016  | 31.12.2015        |                   |
|---|--|-------------------|-------------------|
| <b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))</b>   |  |                   |                   |
| 1   | Bilanzwirksame Positionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)  | 204 174           | 209 197           |
| 2   | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)   | - 598             | - 419             |
| <b>3</b>  | <b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)</b>   | <b>203 576</b>    | <b>208 778</b>    |
| <b>Risikopositionen aus Derivaten</b>   |  |                   |                   |
| 4   | Wiederbeschaffungskosten <i>aller</i> Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)   | 17 096            | 14 377            |
| 5   | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)   | 18 910            | 19 542            |
| EU-5a   | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode  | 0                 | 0                 |
| 6   | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | 0                 | 0                 |
| 7   | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)   | - 4 731           | - 4 247           |
| 8   | (Ausgeschlossener Zentraler-Gegenparteien (ZGP)-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)   | 0                 | 0                 |
| 9   | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate  | 31 517            | 34 384            |
| 10  | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)  | - 24 124          | - 27 091          |
| <b>11</b>   | <b>Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)</b>  | <b>38 669</b>     | <b>36 965</b>     |
| <b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b>   |  |                   |                   |
| 12  | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte  | 47 219            | 31 213            |
| 13  | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)  | - 10 551          | - 6 382           |
| 14  | Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva  | 4 061             | 4 325             |
| EU-14a  | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013                              | 0                 | 0                 |
| 15  | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften  | 0                 | 0                 |
| EU-15a  | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen)  | 0                 | 0                 |
| <b>16</b>   | <b>Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a)</b>  | <b>40 728</b>     | <b>29 156</b>     |
| <b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>   |  |                   |                   |
| 17  | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert  | 97 508            | 101 033           |
| 18  | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)  | - 52 100          | - 55 454          |
| <b>19</b>   | <b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)</b>   | <b>45 408</b>     | <b>45 579</b>     |
| <b>(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen</b> |  |                   |                   |
| EU-19a  | (Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))         | 0                 | 0                 |
| EU-19b  | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen                     | 0                 | 0                 |
| <b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>  |  |                   |                   |
| <b>20</b>   | <b>Kernkapital</b>   | <b>18 151</b>     | <b>18 355</b>     |
| <b>21</b>   | <b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)</b>   | <b>328 381</b>    | <b>320 478</b>    |
| <b>Verschuldungsquote</b>   |  |                   |                   |
| <b>22</b>   | <b>Verschuldungsquote</b>  | <b>5,5%</b>       | <b>5,7%</b>       |
| <b>Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</b>  |  |                   |                   |
| EU-23   | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße   | Übergangsregelung | Übergangsregelung |
| EU-24   | Wert ausgebuchter Treuhandpositionen gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013  | 0                 | 0                 |

Auf Basis des Wahlrechts gemäß Artikel 499 Abs. 2 und Abs. 3 CRR legt die HVB für die offenzulegenden Informationen über die zum Quartalsende ermittelte Verschuldungsquote seit dem 1. Januar 2015 unverändert das Kernkapital unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen gemäß Teil 10 Titel I und II CRR (phase-in, transitional provisions) als Kapitalmessgröße (Zähler) zugrunde (vgl. Zeile EU-23 in vorstehender Tabelle).

Die nachfolgende Tabelle (LRSpl) beinhaltet eine weitere Aufschlüsselung der in die Berechnung der Verschuldungsquote einfließenden Exposuregrößen hinsichtlich der Art der jeweiligen Risikopositionen.

**Tabelle 10: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) – (LRSpl) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR)**

|       |   | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|-------|---|-----------|------------|
| EU-1  | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen),<br>davon:  | 204 174   | 209 197    |
| EU-2  | Risikopositionen im Handelsbuch   | 22 695    | 25 216     |
| EU-3  | Risikopositionen im Anlagebuch, davon:  | 181 478   | 183 981    |
| EU-4  | Gedekte Schuldverschreibungen   | 464       | 475        |
| EU-5  | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden   | 45 558    | 49 095     |
| EU-6  | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die <i>nicht</i> wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 0         | 0          |
| EU-7  | Institute   | 32 654    | 31 041     |
| EU-8  | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert   | 35 368    | 35 213     |
| EU-9  | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft   | 4 969     | 4 843      |
| EU-10 | Unternehmen   | 43 646    | 42 547     |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen   | 2 942     | 3 049      |
| EU-12 | Andere Forderungsklassen (zum Beispiel Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)  | 15 877    | 17 718     |

Da die HVB unterjährig keine Zwischen- bzw. Halbjahresfinanzberichte nach HGB veröffentlicht, entfällt eine unterjährige Offenlegung der summarischen Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (Tabelle LRSum) gemäß Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR.

Zum Berichtsstichtag bestanden keine nach Artikel 451 Abs. 1 (c) CRR offenzulegenden Beträge für ausgebuchte Treuhandpositionen gemäß Artikel 429 Abs. 13 CRR (vgl. Tabelle 9, Zeile EU-24).

Die Offenlegung qualitativer Informationen gemäß Artikel 451 Abs. 1 (d) und (e) CRR in Verbindung mit Artikel 6 der Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 erfolgt einmal jährlich zum jeweiligen Jahresultimo. Die entsprechenden Ausführungen über die Verfahren zur Überwachung des Risiko einer übermäßigen Verschuldung und der Faktoren, die Auswirkungen auf die Verschuldungsquote hatten, sind dem Offenlegungsbericht der HVB zum 31. Dezember 2015 zu entnehmen.

## A.1 Tabellenverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>Tabelle 1:</b> Überblick über die Eigenmittelstruktur der HVB  | 6  |
| <b>Tabelle 2:</b> Risikoaktiva und Eigenmittelanforderungen nach Risikoart (Gesamt)   | 7  |
| <b>Tabelle 3:</b> Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach KSA- und IRBA-Risikopositionsklassen   | 8  |
| <b>Tabelle 4:</b> Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach KSA- und IRBA-Verbriefungspositionen   | 9  |
| <b>Tabelle 5:</b> Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva aus Beteiligungsrisikopositionen  | 9  |
| <b>Tabelle 6:</b> Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva aus Marktrisikopositionen   | 10 |
| <b>Tabelle 7:</b> Übersicht zur Einhaltung der Eigenmittelanforderungen (Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten)   | 11 |
| <b>Tabelle 8:</b> Referenzdaten für die Offenlegung der CRR-Verschuldungsquote  | 13 |
| <b>Tabelle 9:</b> Offenlegung der Verschuldungsquote – (LRCom) (Artikel 451 Abs. 1 (a) und (b) CRR)   | 14 |
| <b>Tabelle 10:</b> Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) – (LRSpl) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR) | 15 |
| <b>Tabelle 11 (Anhang):</b> Spezifische Eigenmittelelemente im Sinne von Artikel 437 Abs. 1 (d) und (e) CRR   | 18 |
| <b>Tabelle 12 (Anhang):</b> Ergänzung zu Tabelle 11 (Anhang) – Spezifische Eigenmittelelemente: (B) Verweis auf CRR-Artikel   | 23 |
| <b>Tabelle 13 (Anhang):</b> Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – Hartes Kernkapital (CET1) zum 31. März 2016  | 25 |
| <b>Tabelle 14 (Anhang):</b> Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – Ergänzungskapital (Tier 2) zum 31. März 2016   | 26 |



## A.2 Abkürzungsverzeichnis

|                    |  |                         |   |
|--------------------|--|-------------------------|---|
| <b>AktG</b>        | Aktiengesetz   | <b>IRBA</b>             | Auf internen Einstufungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 3 CRR)  |
| <b>AMA</b>         | Fortgeschrittene Messansätze (Advanced Measurement Approaches)   | <b>ITS</b>              | Implementing Technical Standard   |
| <b>ASA</b>         | Alternativer Standardansatz  | <b>KMU</b>              | Kleine und mittlere Unternehmen   |
| <b>A-SRI/O-SIB</b> | Anderer systemrelevante Institute (A-SRI), Other Systemically Important Banks (O-SIB)  | <b>KSA</b>              | Kreditrisikostandardansatz (KSA-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 2 CRR)  |
| <b>AT1</b>         | Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)   | <b>KWG</b>              | Kreditwesengesetz   |
| <b>BIA</b>         | Basisindikatoransatz   | <b>LGD</b>              | Loss Given Default (aufsichtsrechtliche Verlustquote)   |
| <b>CET1</b>        | Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital)  | <b>PD</b>               | Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)  |
| <b>COREP</b>       | Common Reporting Framework   | <b>RTS</b>              | Reporting Technical Standard  |
| <b>CRD IV</b>      | Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV) | <b>RWA</b>              | Risikogewichtete Aktiva   |
| <b>CRR</b>         | Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation)   | <b>SFT</b>              | Securities Financing Transaction (Wertpapierfinanzierungsgeschäft)  |
| <b>CVA</b>         | Credit Value Adjustments   | <b>SolvV</b>            | Verordnung zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Instituten, Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen und gemischten Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung) |
| <b>EBA</b>         | European Banking Authority   | <b>STA</b>              | Standardansatz  |
| <b>EU</b>          | Europäische Union  | <b>TC</b>               | Total Capital (Eigenkapital)  |
| <b>GL</b>          | Guideline (Leitlinie)  | <b>Tier 1 (T1)</b>      | Kernkapital (bestehend aus CET1 + AT1)  |
| <b>G-SRI/G-SIB</b> | Global systemrelevante Institute (G-SRI), Global Systemically Important Banks (G-SIB)  | <b>Tier 2 (T2)</b>      | Ergänzungskapital   |
| <b>HGB</b>         | Handelsgesetzbuch  | <b>UniCredit</b>        | Markenname der UniCredit S.p.A.   |
| <b>HVB</b>         | Abkürzung des Markennamens – wird im Dokument für den Firmennamen „UniCredit Bank AG, München“ gebraucht   | <b>UniCredit Gruppe</b> | Steht für die UniCredit S.p.A., Rom, Italien und deren Tochtergesellschaften  |
| <b>HVB Group</b>   | Steht für den HVB Konzern, der sich aus der UniCredit Bank AG mit seinen verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) zusammensetzt                       |                         |   |

## A.3 Offenlegung der Eigenmittel zum 31. März 2016

**Tabelle 11: Spezifische Eigenmittelelemente im Sinne von Artikel 437 Abs. 1 (d) und (e) CRR**

|          |  | 31.3.2016                         |                | 31.12.2015                       |                |
|----------|--|-----------------------------------|----------------|----------------------------------|----------------|
|          |  | (A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag | A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag |
| 1        | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio (1)   | 12 199                            | k. A.          | 12 199                           | k. A.          |
| 1a       | davon: Stammaktien   | 2 407                             |                | 2 407                            |                |
| 2        | Einbehaltene Gewinne   | 6 155                             |                | 6 155                            |                |
| 3        | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)   | 0                                 | k. A.          | 0                                | k. A.          |
| 3a       | Fonds für allgemeine Bankrisiken   | 622                               |                | 622                              |                |
| 4        | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 4a       | Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018  | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 5        | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)  | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 5a       | Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden (2)  | 0                                 |                | 0                                |                |
| <b>6</b> | <b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>   | <b>18 976</b>                     |                | <b>18 976</b>                    |                |
| 7        | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)   | - 116                             |                | - 145                            |                |
| 8        | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)  | - 15                              | - 10           | - 10                             | - 15           |
| 9        | In der EU: leeres Feld   |                                   |                |                                  |                |
| 10       | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)                        | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 11       | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen  | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 12       | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge  | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 13       | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 14       | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten   | - 111                             | - 70           | - 57                             | - 85           |
| 15       | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)  | - 418                             | - 279          | - 279                            | - 418          |
| 16       | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)  | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 17       | Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)  | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 18       | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) (3)            | 0                                 | 0              | 0                                | 0              |
| 19       | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) (4) | 0                                 | 0              | 0                                | 0              |
| 20       | In der EU: leeres Feld   |                                   |                |                                  |                |
| 20a      | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht   | - 112                             |                | - 116                            |                |
| 20b      | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) (5)  | 0                                 |                | 0                                |                |

|           |   | 31.3.2016                         |                | 31.12.2015                       |                |
|-----------|---|-----------------------------------|----------------|----------------------------------|----------------|
|           |   | (A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag | A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag |
| 20c       | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)  | - 112                             |                | - 116                            |                |
| 20d       | davon: Vorleistungen (negativer Betrag)   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 21        | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) (6)     | 0                                 | 0              | 0                                | 0              |
| 22        | Betrag, der über dem Schwellenwert von 15% liegt (negativer Betrag) (7)   | 0                                 | 0              | 0                                | 0              |
| 23        | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält  | 0                                 | 0              | 0                                | 0              |
| 24        | In der EU: leeres Feld  |                                   |                |                                  |                |
| 25        | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren   | 0                                 | 0              | 0                                | 0              |
| 25a       | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)   | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 25b       | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 26        | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 26a       | Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Artikel 467 und 468  | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 26b       | Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge  | - 43                              |                | k. A.                            |                |
|           | davon: Kapitalabzug für Kreditrisikoanpassungen, die im Laufe des Geschäftsjahres erfasst wurden (8)  | - 43                              |                |                                  |                |
| 27        | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) (9)   | - 10                              |                | - 15                             |                |
| <b>28</b> | <b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>  | <b>- 825</b>                      |                | <b>- 621</b>                     |                |
| <b>29</b> | <b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>  | <b>18 151</b>                     |                | <b>18 355</b>                    |                |
| 30        | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio (10)   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 31        | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft  | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 32        | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 33        | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 33a       | Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| 34        | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden                 | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 35        | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft   | k. A.                             |                | k. A.                            |                |
| <b>36</b> | <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>   | <b>0</b>                          |                | <b>0</b>                         |                |
| 37        | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)   | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 38        | Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)                                   | k. A.                             | k. A.          | k. A.                            | k. A.          |
| 39        | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) (3) | 0                                 | 0              | 0                                | 0              |

# A Anhang (FORTSETZUNG)

|           | 31.3.2016  |                | 31.12.2015                       |                |       |
|-----------|--|----------------|----------------------------------|----------------|-------|
|           | (A) Betrag am Tag der Offenlegung  | (C) Restbetrag | A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag |       |
| 40        | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) (11)                                     | k. A.          | k. A.                            | k. A.          | k. A. |
| 41        | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)                                 | 0              |                                  | 0              |       |
| 41a       | Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | 0              |                                  | 0              |       |
| 41a.1     | davon Restbetrag in Zusammenhang mit immateriellen Vermögensgegenständen (9)   | 0              |                                  | 0              |       |
| 41b       | Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013  | k. A.          |                                  | k. A.          |       |
| 41c       | Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge   | k. A.          |                                  | k. A.          |       |
| 42        | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Institutes überschreitet (negativer Betrag)  | k. A.          |                                  | k. A.          |       |
| <b>43</b> | <b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>  | <b>0</b>       |                                  | <b>0</b>       |       |
| <b>44</b> | <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>  | <b>0</b>       |                                  | <b>0</b>       |       |
| <b>45</b> | <b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>   | <b>18 151</b>  |                                  | <b>18 355</b>  |       |
| 46        | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio   | 355            |                                  | 371            |       |
| 47        | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft   | 85             |                                  | 99             |       |
| 47a       | Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018  | k. A.          |                                  | k. A.          |       |
| 48        | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden                 | k. A.          | k. A.                            | k. A.          | k. A. |
| 49        | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft  | k. A.          |                                  | k. A.          |       |
| 50        | Kreditrisikoanpassungen  | 198            |                                  | 191            |       |
| <b>51</b> | <b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>  | <b>638</b>     |                                  | <b>662</b>     |       |
| 52        | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) (12)  | - 9            | k. A.                            | - 9            | k. A. |
| 53        | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)                                   | k. A.          | k. A.                            | k. A.          | k. A. |
| 54        | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) (3) | 0              | 0                                | 0              | 0     |
| 54a       | davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen   | k. A.          | k. A.                            | k. A.          | k. A. |
| 54b       | davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsbestimmungen unterliegen  | k. A.          | k. A.                            | k. A.          | k. A. |

|  |   | 31.3.2016                         |                | 31.12.2015                        |                |
|--|---|-----------------------------------|----------------|-----------------------------------|----------------|
|  |   | (A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag | (A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag |
| 55   | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (13)  | k. A.                             | k. A.          | k. A.                             | k. A.          |
| 56   | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d. h. CRR-Restbeträge)  | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 56a  | Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 56b  | Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 56c  | Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge   | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| <b>57</b>  | <b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>   | <b>- 9</b>                        |                | <b>- 9</b>                        |                |
| <b>58</b>  | <b>Ergänzungskapital (T2)</b>   | <b>629</b>                        |                | <b>653</b>                        |                |
| <b>59</b>  | <b>Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)</b>  | <b>18 780</b>                     |                | <b>19 007</b>                     |                |
| 59a  | Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d. h. CRR-Restbeträge)  | 0                                 |                | 0                                 |                |
| <b>60</b>  | <b>Risikogewichtete Aktiva insgesamt</b>  | <b>79 253</b>                     |                | <b>73 439</b>                     |                |
| <b>61</b>  | <b>Harte Kernkapitalquote</b><br>(ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)  | 22,9%                             |                | 25,0%                             |                |
| <b>62</b>  | <b>Kernkapitalquote</b><br>(ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)  | 22,9%                             |                | 25,0%                             |                |
| <b>63</b>  | <b>Gesamtkapitalquote</b><br>(ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)  | 23,7%                             |                | 25,9%                             |                |
| <b>64</b>  | <b>Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer</b> (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a, zusätzlich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 5,137%                            |                | 4,50%                             |                |
| 65   | davon: Kapitalerhaltungspuffer  | 0,625%                            |                | 0,00%                             |                |
| 66   | davon: antizyklischer Kapitalpuffer   | 0,012%                            |                | 0,00%                             |                |
| 67   | davon: Systemrisikopuffer   | 0,00%                             |                | 0,00%                             |                |
| 67a  | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)  | 0,00%                             |                | 0,00%                             |                |
| 68   | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer<br>(ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrages)   | 18,4%                             |                | 20,5%                             |                |
| 69   | [in EU-Verordnung nicht relevant]   |                                   |                |                                   |                |
| 70   | [in EU-Verordnung nicht relevant]   |                                   |                |                                   |                |
| 71   | [in EU-Verordnung nicht relevant]   |                                   |                |                                   |                |
| <b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b> |   |                                   |                |                                   |                |
| 72   | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)  | 1 648                             |                | 1 635                             |                |
| 73   | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)  | 19                                |                | 19                                |                |

|  |  | 31.3.2016                         |                | 31.12.2015                        |                |
|--|--|-----------------------------------|----------------|-----------------------------------|----------------|
|  |  | (A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag | (A) Betrag am Tag der Offenlegung | (C) Restbetrag |
| 74   | In der EU: leeres Feld   |                                   |                |                                   |                |
| 75   | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10% verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Abs. 3 erfüllt sind) | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| <b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>                         |  |                                   |                |                                   |                |
| 76   | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)  | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 77   | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes   | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 78   | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)  | 197                               |                | 191                               |                |
| 79   | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes  | 285                               |                | 278                               |                |
| <b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)</b> |  |                                   |                |                                   |                |
| 80   | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten   | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 81   | Wenn Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)  | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 82   | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten  | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 83   | Wenn Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)   | k. A.                             |                | k. A.                             |                |
| 84   | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten   | 85                                |                | 99                                |                |
| 85   | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)   | 215                               |                | 201                               |                |

Nachfolgend werden zu einzelnen spezifischen Eigenmittelelementen weiterführende Erläuterungen (gekennzeichnet mittels Fußnoten 1 bis 13) gegeben:

- (1) Die Position setzt sich zusammen aus Stammaktien in Höhe von 2 407 Mio € und der Kapitalrücklage in Höhe von 9 791 Mio €.
- (2) Der für die Gewinnverwendung maßgebende Bilanzgewinn beläuft sich zum Jahresende 2015 auf 398 Mio €. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen zu beschließen, insgesamt eine Dividende in Höhe von 398 Mio € an die UniCredit auszuschütten.
- (3) Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller Positionen in Kapitalinstrumenten an Unternehmen der Finanzbranche, an denen keine wesentliche Beteiligung besteht, unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 72).

- (4) Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller direkten, indirekten und synthetischen Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält, unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 73).
- (5) Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme der qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors unterhalb von 60% der anrechenbaren Eigenmittel des Instituts. Keine qualifizierte Beteiligung überschritt 15% der anrechenbaren Eigenmittel.
- (6) Zum Berichtszeitpunkt lagen keine von der künftigen Rentabilität abhängigen latenten Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren, vor.

- (7) Zum Berichtszeitpunkt lag die Summe aus nicht in Abzug gebrachten Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält und nicht in Abzug gebrachten, von der künftigen Rentabilität abhängigen latenten Steueransprüchen, welche aus temporären Differenzen resultieren, unter dem für einen Kapitalabzug maßgeblichen Schwellenwert von 15% des harten Kernkapitals.
- (8) Gemäß Artikel 1 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 183/2014 dürfen im Laufe des Geschäftsjahres erfasste Beträge im Falle von Zwischengewinnen, die nicht von unabhängigen Prüfern überprüft wurden, nur dann in die Berechnung allgemeiner und spezifischer Kreditrisikooanpassungen einbezogen werden, wenn das harte Kernkapital für die Bestimmung der Eigenmittel unmittelbar um die entsprechenden Beträge vermindert wird.
- (9) Der Restbetrag der immateriellen Vermögensgegenstände, der im Rahmen der Übergangsvorschriften nicht vom harten Kernkapital abgezogen wird, soll laut Artikel 472 Abs. 4 CRR von den Kernkapitalposten abgezogen werden. Da die Summe der Kapitalabzüge das zusätzliche Kernkapital übersteigt, wird der Restbetrag anstatt im zusätzlichen Kernkapital (Position 41a) im harten Kernkapital (Position 27) berücksichtigt.
- (10) Die HVB hat keine Kapitalinstrumente emittiert, die zu den Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals zählen.
- (11) Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält.
- (12) Die Position umfasst sowohl tatsächlich gehaltene Positionen in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangige Darlehen als auch eventuelle Verpflichtungen zum Rückkauf solcher Instrumente. Die Übergangsvorschriften in Zusammenhang mit Positionen in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen werden nicht in Anspruch genommen.
- (13) Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält.

**Tabelle 12: Ergänzung zu Tabelle 11 (Anhang) – Spezifische Eigenmittelelemente: (B) Verweis auf CRR-Artikel**

| Zeile | (B) Verweis auf CRR-Artikel                                  |
|-------|--|
| 1     | 26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Art. 26 Abs. 3 |
| 1a    | Verzeichnis der EBA gemäß Art. 26 Abs. 3                     |
| 2     | 26 (1) (c)   |
| 3     | 26 (1)   |
| 3a    | 26 (1) (f)   |
| 4     | 486 (2)  |
| 4a    | 483 (2)  |
| 5     | 84, 479, 480   |
| 5a    | 26 (2)   |
| 6     | —  |
| 7     | 34, 105  |
| 8     | 36 (1) (b), 37, 472 (4)                                      |
| 9     | —  |
| 10    | 36 (1) (c), 38, 472 (5)                                      |

| Zeile | (B) Verweis auf CRR-Artikel   |
|-------|---|
| 11    | 33 (a)  |
| 12    | 36 (1) (d), 40, 159, 472 (6)  |
| 13    | 32 (1)  |
| 14    | 33 (b)  |
| 15    | 36 (1) (e), 41, 472 (7)   |
| 16    | 36 (1) (f), 42, 472 (8)   |
| 17    | 36 (1) (g), 44, 472 (9)   |
| 18    | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10)                      |
| 19    | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79, 470, 472 (11) |
| 20    | —   |
| 20a   | 36 (1) (k)  |
| 20b   | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91   |
| 20c   | 36 (1) (k) (ii), 258, 243 (1) (b), 244 (1) (b)                        |
| 20d   | 36 (1) (k) (iii), 379 (3)   |

# A Anhang (FORTSETZUNG)

| Zeile | (B) Verweis auf CRR-Artikel  |
|-------|--|
| 21    | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)   |
| 22    | 48 (1)   |
| 23    | 36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11)  |
| 24    | —  |
| 25    | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)   |
| 25a   | 36 (1) (a), 472 (3)  |
| 25b   | 36 (1) (i)   |
| 26    | —  |
| 26a   | —  |
| 26b   | 481  |
| 27    | 36 (1) (j)   |
| 28    | —  |
| 29    | —  |
| 30    | 51, 52   |
| 31    | —  |
| 32    | —  |
| 33    | 486 (3)  |
| 33a   | 483 (3)  |
| 34    | 85, 86, 480  |
| 35    | 486 (3)  |
| 36    | —  |
| 37    | 52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2)  |
| 38    | 56 (b), 58, 475 (3)  |
| 39    | 56 (c), 59, 60, 79, 475 (4)  |
| 40    | 56 (d), 59, 79, 475 (4)  |
| 41    | —  |
| 41a   | 472, 472 (3) (a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a) |
| 41a.1 | 472 (4)  |
| 41b   | 477, 477 (3), 477 (4) (a)  |
| 41c   | 467, 468, 481  |
| 42    | 56 (e)   |
| 43    | —  |
| 44    | —  |
| 45    | —  |
| 46    | 62, 63   |
| 47    | 486 (4)  |
| 47a   | 483 (4)  |
| 48    | 87, 88, 480  |
| 49    | 486 (4)  |
| 50    | 62 (c) und (d)   |
| 51    | —  |

| Zeile | (B) Verweis auf CRR-Artikel  |
|-------|--|
| 52    | 63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2)  |
| 53    | 66 (b), 68, 477 (3)  |
| 54    | 66 (c), 69, 70, 79, 477 (4)  |
| 54a   | —  |
| 54b   | —  |
| 55    | 66 (d), 69, 79, 477 (4)  |
| 56    | —  |
| 56a   | 472, 472 (3) (a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a) |
| 56b   | 475, 475 (2) (a), 475 (3), 475 (4) (a)   |
| 56c   | 467, 468, 481  |
| 57    | —  |
| 58    | —  |
| 59    | —  |
| 59a   | —  |
| 60    | —  |
| 61    | 92 (2) (a), 465  |
| 62    | 92 (2) (b), 465  |
| 63    | 92 (2) (c)   |
| 64    | CRD 128, 129, 130  |
| 65    | —  |
| 66    | —  |
| 67    | —  |
| 67a   | CRD 131  |
| 68    | CRD 128  |
| 69    | —  |
| 70    | —  |
| 71    | —  |
| 72    | 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4)       |
| 73    | 36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11)  |
| 74    | —  |
| 75    | 36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5)   |
| 76    | 62   |
| 77    | 62   |
| 78    | 62   |
| 79    | 62   |
| 80    | 484 (3), 486 (2) & (5)   |
| 81    | 484 (3), 486 (2) & (5)   |
| 82    | 484 (4), 486 (3) & (5)   |
| 83    | 484 (4), 486 (3) & (5)   |
| 84    | 484 (5), 486 (4) & (5)   |
| 85    | 484 (5), 486 (4) & (5)   |



## A.4 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente<sup>1</sup> – Hartes Kernkapital (CET1) zum 31. März 2016

**Tabelle 13**

| <b>MERKMAL</b>                        |   |                       |
|---------------------------------------|---|-----------------------|
| 1                                     | Emittent  | UniCredit Bank AG     |
| 2                                     | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)                     | DE0008022005          |
| 3                                     | Für das Instrument geltendes Recht  | Deutsches Recht       |
| <b>AUFSICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG</b> |   |                       |
| 4                                     | CRR-Übergangsregelungen   | Hartes Kernkapital    |
| 5                                     | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit   | Hartes Kernkapital    |
| 6                                     | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene   | Solo und konsolidiert |
| 7                                     | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)   | Aktie – Art. 28 CRR   |
| 8                                     | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in Millionen Euro, Stand letzter Meldestichtag) | 2 407,0<br>k. A.      |
| 9                                     | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen)  | 2 407,0               |
|                                       | Ausgabewährung  | EUR                   |
|                                       | Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro)  | 2 407,0               |
| 9a                                    | Ausgabepreis  | k. A.                 |
| 9b                                    | Tilgungspreis   | k. A.                 |
| 10                                    | Rechnungslegungsklassifikation  | Aktienkapital         |
| 11                                    | Ursprüngliches Ausgabedatum   | k. A.                 |
| 12                                    | Unbefristet oder mit Verfalltermin  | keine Fälligkeit      |
| 13                                    | Ursprünglicher Fälligkeitstermin  | k. A.                 |
| 14                                    | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht   | Nein                  |
| 15a                                   | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag   | k. A.                 |
| 15b                                   | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag   | k. A.                 |
| 16                                    | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar   | k. A.                 |
| <b>COUPONS/DIVIDENDEN</b>             |   |                       |
| 17                                    | Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen  | Variabel              |
| 18                                    | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex  | k. A.                 |
| 19                                    | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“  | Nein                  |
| 20a                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)                                 | Gänzlich diskretionär |
| 20b                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)                  | Gänzlich diskretionär |
| 21                                    | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes                                 | Nein                  |
| 22                                    | Nicht kumulativ oder kumulativ  | Nicht kumulativ       |
| 23                                    | Wandelbar oder nicht wandelbar  | Nicht wandelbar       |
| 24                                    | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung   | k. A.                 |
| 25                                    | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise   | k. A.                 |
| 26                                    | Wenn wandelbar: Wandlungsrate   | k. A.                 |
| 27                                    | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ  | k. A.                 |
| 28                                    | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird  | k. A.                 |
| 29                                    | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird   | k. A.                 |
| 30                                    | Herabschreibungsmerkmale  | Nein                  |
| 31                                    | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung   | k. A.                 |
| 32                                    | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise  | k. A.                 |
| 33                                    | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend   | k. A.                 |
| 34                                    | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung                                   | k. A.                 |
| 35                                    | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)                  | Ergänzungskapital     |
| 36                                    | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente  | Nein                  |
| 37                                    | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen  | k. A.                 |

<sup>1</sup> Gemäß Art. 437 Abs. 1 (b) CRR und Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 – Anhang II. Die Angabe „k. A.“ erfolgt immer dann, wenn die Frage nicht anwendbar ist (gilt analog auch für die nachfolgenden Tabellen)

## A.5 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – Ergänzungskapital (Tier 2) zum 31. März 2016

**Tabelle 14**

| <b>MERKMAL</b>                        |  |
|---------------------------------------|--|
| 1                                     | Emittent   |
| 2                                     | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)  |
| 3                                     | Für das Instrument geltendes Recht   |
| <b>AUFSICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG</b> |  |
| 4                                     | CRR-Übergangsregelungen  |
| 5                                     | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit  |
| 6                                     | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene  |
| 7                                     | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)  |
| 8                                     | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)                                     |
| 9                                     | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen)<br>Ausgabewährung<br>Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a                                    | Ausgabepreis   |
| 9b                                    | Tilgungspreis  |
| 10                                    | Rechnungslegungsklassifikation   |
| 11                                    | Ursprüngliches Ausgabedatum  |
| 12                                    | Unbefristet oder mit Verfalltermin   |
| 13                                    | Ursprünglicher Fälligkeitstermin   |
| 14                                    | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht  |
| 15a                                   | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag  |
| 15b                                   | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag  |
| 16                                    | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar  |
| <b>COUPONS/DIVIDENDEN</b>             |  |
| 17                                    | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen  |
| 18                                    | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex   |
| 19                                    | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“   |
| 20a                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)  |
| 20b                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)   |
| 21                                    | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes  |
| 22                                    | Nicht kumulativ oder kumulativ   |
| 23                                    | Wandelbar oder nicht wandelbar   |
| 24                                    | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung  |
| 25                                    | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise  |
| 26                                    | Wenn wandelbar: Wandlungsrate  |
| 27                                    | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ   |
| 28                                    | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird   |
| 29                                    | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird  |
| 30                                    | Herabschreibungsmerkmale   |
| 31                                    | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung  |
| 32                                    | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise   |
| 33                                    | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend  |
| 34                                    | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung  |
| 35                                    | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)   |
| 36                                    | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente   |
| 37                                    | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen   |

| INSTRUMENT 1                              | INSTRUMENT 2  | INSTRUMENT 3   | INSTRUMENT 4  |
|---|---|--|---|
| UniCredit Bank AG                         | UniCredit Bank AG   | UniCredit Bank AG  | UniCredit Bank AG   |
| XS0093266939                              | XS0097425226  | XS0097950900   | XS0098170003  |
| Deutsches Recht                           | Deutsches Recht   | Deutsches Recht  | Deutsches Recht   |
| Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital   | Ergänzungskapital  | Ergänzungskapital   |
| Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital   | Ergänzungskapital  | Ergänzungskapital   |
| Solo und konsolidiert                     | Solo und konsolidiert   | Solo und konsolidiert  | Solo und konsolidiert   |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR   | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR  | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR   |
| 16,3                                      | 22,6  | 1,9  | 24,2  |
| Amortisation, Rückkäufe                   | Amortisation, Disagio, Rückkäufe  | Amortisation   | Amortisation, Rückkäufe   |
| 60,0                                      | 39,5  | 3,0  | 43,0  |
| DEM                                       | EUR   | EUR  | EUR   |
| 30,7                                      | 39,5  | 3,0  | 43,0  |
| 100,0                                     | 99,8  | 100,0  | 100,0   |
| 100,0                                     | 100,0   | 100,0  | 100,0   |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert    | Passivum – fortgeführter Einstandswert  | Passivum – fortgeführter Einstandswert   | Passivum – fortgeführter Einstandswert  |
| 21.12.1998                                | 14.5.1999   | 28.5.1999  | 1.6.1999  |
| mit Verfalltermin                         | mit Verfalltermin   | mit Verfalltermin  | mit Verfalltermin   |
| 21.12.2018                                | 14.5.2019   | 28.5.2019  | 1.6.2019  |
| Nein                                      | Nein  | Nein   | Nein  |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| Fest                                      | Derzeit fest, später variabel   | Derzeit fest, später variabel  | Derzeit fest, später variabel   |
| 5,43% p.a.                                | 5% p.a. ab Ausgabebetrag bis 14.5.2009;<br>5% p.a. + 16% des Euro CMS 10J ab<br>14.5.2009 | 4,50% p.a. ab Ausgabebetrag bis<br>28.5.2004; Max. zwischen 4,50% p.a.<br>und 90% des Euro CMS 10J ab<br>28.5.2004 | 4,70% p.a. ab Ausgabebetrag bis<br>1.6.2009; Max. zwischen 4,70% p.a.<br>and 102% des Euro CMS 10J ab<br>1.6.2009 |
| Nein                                      | Nein  | Nein   | Nein  |
| Zwingend                                  | Zwingend  | Zwingend   | Zwingend  |
| Zwingend                                  | Zwingend  | Zwingend   | Zwingend  |
| Nein                                      | Nein  | Nein   | Nein  |
| Nicht kumulativ                           | Nicht kumulativ   | Nicht kumulativ  | Nicht kumulativ   |
| Nicht wandelbar                           | Nicht wandelbar   | Nicht wandelbar  | Nicht wandelbar   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| Nein                                      | Nein  | Nein   | Nein  |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |
| Senior                                    | Senior  | Senior   | Senior  |
| Nein                                      | Nein  | Nein   | Nein  |
| k. A.                                     | k. A.   | k. A.  | k. A.   |

# A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL                         |  |
|---------------------------------|--|
| 1                               | Emittent   |
| 2                               | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)  |
| 3                               | Für das Instrument geltendes Recht   |
| AUF SICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG |  |
| 4                               | CRR-Übergangsregelungen  |
| 5                               | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit  |
| 6                               | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene  |
| 7                               | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)  |
| 8                               | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)                                     |
| 9                               | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen)<br>Ausgabewährung<br>Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a                              | Ausgabepreis   |
| 9b                              | Tilgungspreis  |
| 10                              | Rechnungslegungsklassifikation   |
| 11                              | Ursprüngliches Ausgabedatum  |
| 12                              | Unbefristet oder mit Verfalltermin   |
| 13                              | Ursprünglicher Fälligkeitstermin   |
| 14                              | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht  |
| 15a                             | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag  |
| 15b                             | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag  |
| 16                              | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar  |
| COUPONS/DIVIDENDEN              |  |
| 17                              | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen  |
| 18                              | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex   |
| 19                              | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“   |
| 20a                             | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)  |
| 20b                             | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)   |
| 21                              | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes  |
| 22                              | Nicht kumulativ oder kumulativ   |
| 23                              | Wandelbar oder nicht wandelbar   |
| 24                              | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung  |
| 25                              | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise  |
| 26                              | Wenn wandelbar: Wandlungsrate  |
| 27                              | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ   |
| 28                              | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird   |
| 29                              | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird  |
| 30                              | Herabschreibungsmerkmale   |
| 31                              | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung  |
| 32                              | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise   |
| 33                              | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend  |
| 34                              | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung  |
| 35                              | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)   |
| 36                              | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente   |
| 37                              | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen   |

| INSTRUMENT 5                              | INSTRUMENT 6                              | INSTRUMENT 7                              | INSTRUMENT 8   |
|---|---|---|--|
| UniCredit Bank AG                         | UniCredit Bank AG                         | UniCredit Bank AG                         | UniCredit Bank AG  |
| XS0098907693                              | XS0104764377                              | DE0002298890                              | XS0105174352   |
| Deutsches Recht                           | Deutsches Recht                           | Deutsches Recht                           | Deutsches Recht  |
| Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital  |
| Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital  |
| Solo und konsolidiert                     | Solo und konsolidiert                     | Solo und konsolidiert                     | Solo und konsolidiert  |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR                          |
| 16,0                                      | 39,4                                      | 12,7                                      | 12,0   |
| Amortisation, Rückkäufe                   | k. A.                                     | Amortisation                              | Disagio  |
| 25,0                                      | 39,4                                      | 20,0                                      | 12,0   |
| EUR                                       | EUR                                       | EUR                                       | EUR  |
| 25,0                                      | 39,4                                      | 20,0                                      | 12,0   |
| 100,0                                     | 100,0                                     | 100,0                                     | 99,8   |
| 100,0                                     | 100,0                                     | 100,0                                     | 100,0  |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert    | Passivum – fortgeführter Einstandswert    | Passivum – fortgeführter Einstandswert    | Passivum – fortgeführter Einstandswert                             |
| 25.6.1999                                 | 26.11.1999                                | 7.6.1999                                  | 13.12.1999   |
| mit Verfalltermin                         | mit Verfalltermin                         | mit Verfalltermin                         | mit Verfalltermin  |
| 25.6.2019                                 | 19.11.2029                                | 7.6.2019                                  | 13.12.2024   |
| Ja  | Nein                                      | Nein                                      | Nein   |
| 25.6.2009                                 | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| Fest                                      | Variabel                                  | Fest                                      | Fest   |
| 7% p.a.                                   | Euribor 6M + 0,62% p.a.                   | 5,5% p.a.                                 | 2% p.a. vom Ausgabebetrag bis<br>13.12.2004; 9% p.a. ab 13.12.2004 |
| Nein                                      | Nein                                      | Nein                                      | Nein   |
| Zwingend                                  | Zwingend                                  | Zwingend                                  | Zwingend   |
| Zwingend                                  | Zwingend                                  | Zwingend                                  | Zwingend   |
| Nein                                      | Nein                                      | Nein                                      | Nein   |
| Nicht kumulativ                           | Nicht kumulativ                           | Nicht kumulativ                           | Nicht kumulativ  |
| Nicht wandelbar                           | Nicht wandelbar                           | Nicht wandelbar                           | Nicht wandelbar  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| Nein                                      | Nein                                      | Nein                                      | Nein   |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |
| Senior                                    | Senior                                    | Senior                                    | Senior   |
| Nein                                      | Nein                                      | Nein                                      | Nein   |
| k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.                                     | k. A.  |

# A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL                         |  |
|---------------------------------|--|
| 1                               | Emittent   |
| 2                               | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)  |
| 3                               | Für das Instrument geltendes Recht   |
| AUF SICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG |  |
| 4                               | CRR-Übergangsregelungen  |
| 5                               | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit  |
| 6                               | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene  |
| 7                               | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)  |
| 8                               | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)                                     |
| 9                               | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen)<br>Ausgabewährung<br>Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a                              | Ausgabepreis   |
| 9b                              | Tilgungspreis  |
| 10                              | Rechnungslegungsklassifikation   |
| 11                              | Ursprüngliches Ausgabedatum  |
| 12                              | Unbefristet oder mit Verfalltermin   |
| 13                              | Ursprünglicher Fälligkeitstermin   |
| 14                              | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht  |
| 15a                             | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag  |
| 15b                             | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag  |
| 16                              | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar  |
| COUPONS/DIVIDENDEN              |  |
| 17                              | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen  |
| 18                              | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex   |
| 19                              | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“   |
| 20a                             | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)  |
| 20b                             | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)   |
| 21                              | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes   |
| 22                              | Nicht kumulativ oder kumulativ   |
| 23                              | Wandelbar oder nicht wandelbar   |
| 24                              | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung  |
| 25                              | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise  |
| 26                              | Wenn wandelbar: Wandlungsrate  |
| 27                              | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ   |
| 28                              | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird   |
| 29                              | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird  |
| 30                              | Herabschreibungsmerkmale   |
| 31                              | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung  |
| 32                              | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise   |
| 33                              | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend  |
| 34                              | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung  |
| 35                              | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)   |
| 36                              | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente   |
| 37                              | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen   |

| INSTRUMENT 9                              | INSTRUMENT 10  | INSTRUMENT 11                             | INSTRUMENT 12   |
|---|--|---|---|
| UniCredit Bank AG                         | UniCredit Bank AG  | UniCredit Bank AG                         | UniCredit Bank AG   |
| XS0105656267                              | XS0114878233   | XS0119485885                              | XS0120851174  |
| Deutsches Recht                           | Deutsches Recht  | Deutsches Recht                           | Deutsches Recht   |
| Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital  | Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital   |
| Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital  | Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital   |
| Solo und konsolidiert                     | Solo und konsolidiert  | Solo und konsolidiert                     | Solo und konsolidiert                                     |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR                                  | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR                 |
| 12,0                                      | 6,9  | 12,3                                      | 9,5   |
| Disagio                                   | Amortisation, Disagio  | Amortisation                              | Amortisation  |
| 15,2                                      | 8,0  | 13,5                                      | 10,0  |
| EUR                                       | EUR  | EUR                                       | EUR   |
| 15,2                                      | 8,0  | 13,5                                      | 10,0  |
| 79,2                                      | 99,7   | 100,0                                     | 100,0   |
| 100,0                                     | 100,0  | 100,0                                     | 100,0   |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert    | Passivum – fortgeführter Einstandswert                                     | Passivum – fortgeführter Einstandswert    | Passivum – fortgeführter Einstandswert                    |
| 21.12.1999                                | 1.8.2000   | 23.10.2000                                | 22.12.2000  |
| mit Verfalltermin                         | mit Verfalltermin  | mit Verfalltermin                         | mit Verfalltermin   |
| 21.12.2029                                | 3.8.2020   | 23.10.2020                                | 22.12.2020  |
| Nein                                      | Ja   | Nein                                      | Nein  |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | steuerliche Kündigungsmöglichkeit: zum Kapitalbetrag + aufgelaufene Zinsen | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| Fest                                      | Variabel   | Variabel                                  | Variabel  |
| 5% p.a.                                   | Euribor 6M + 0,65% p.a.  | Euribor 3M + 0,70% p.a.                   | 67% des Euro CMS 10J; min. 4,85% p.a. und max. 5,85% p.a. |
| Nein                                      | Nein   | Nein                                      | Nein  |
| Zwingend                                  | Zwingend   | Zwingend                                  | Zwingend  |
| Zwingend                                  | Zwingend   | Zwingend                                  | Zwingend  |
| Nein                                      | Nein   | Nein                                      | Nein  |
| Nicht kumulativ                           | Nicht kumulativ  | Nicht kumulativ                           | Nicht kumulativ   |
| Nicht wandelbar                           | Nicht wandelbar  | Nicht wandelbar                           | Nicht wandelbar   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| Nein                                      | Nein   | Nein                                      | Nein  |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |
| Senior                                    | Senior   | Senior                                    | Senior  |
| Nein                                      | Nein   | Nein                                      | Nein  |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.                                     | k. A.   |

# A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL                         |  |
|---------------------------------|--|
| 1                               | Emittent   |
| 2                               | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)  |
| 3                               | Für das Instrument geltendes Recht   |
| AUF SICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG |  |
| 4                               | CRR-Übergangsregelungen  |
| 5                               | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit  |
| 6                               | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene  |
| 7                               | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)  |
| 8                               | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)                                     |
| 9                               | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen)<br>Ausgabewährung<br>Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a                              | Ausgabepreis   |
| 9b                              | Tilgungspreis  |
| 10                              | Rechnungslegungsklassifikation   |
| 11                              | Ursprüngliches Ausgabedatum  |
| 12                              | Unbefristet oder mit Verfalltermin   |
| 13                              | Ursprünglicher Fälligkeitstermin   |
| 14                              | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht  |
| 15a                             | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag  |
| 15b                             | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag  |
| 16                              | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar  |
| COUPONS/DIVIDENDEN              |  |
| 17                              | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen  |
| 18                              | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex   |
| 19                              | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“   |
| 20a                             | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)  |
| 20b                             | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)   |
| 21                              | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes  |
| 22                              | Nicht kumulativ oder kumulativ   |
| 23                              | Wandelbar oder nicht wandelbar   |
| 24                              | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung  |
| 25                              | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise  |
| 26                              | Wenn wandelbar: Wandlungsrate  |
| 27                              | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ   |
| 28                              | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird   |
| 29                              | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird  |
| 30                              | Herabschreibungsmerkmale   |
| 31                              | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung  |
| 32                              | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise   |
| 33                              | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend  |
| 34                              | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung  |
| 35                              | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)   |
| 36                              | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente   |
| 37                              | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen   |



| INSTRUMENT 13                             | INSTRUMENT 14  | INSTRUMENT 15  | INSTRUMENT 16                             |
|---|--|--|---|
| UniCredit Bank AG                         | UniCredit Bank AG  | UniCredit Bank AG  | UniCredit Bank AG                         |
| A1982_SL0068                              | XS0150812872   | XS0154897317   | A1982_SL0085                              |
| Deutsches Recht                           | Deutsches Recht  | Deutsches Recht  | Deutsches Recht                           |
| Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital  | Ergänzungskapital  | Ergänzungskapital                         |
| Ergänzungskapital                         | Ergänzungskapital  | Ergänzungskapital  | Ergänzungskapital                         |
| Solo und konsolidiert                     | Solo und konsolidiert  | Solo und konsolidiert  | Solo und konsolidiert                     |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR  | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR  | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR |
| 3,3                                       | 2,5  | 7,4  | 0,3                                       |
| Amortisation                              | Amortisation   | Amortisation   | Amortisation                              |
| 10,0                                      | 10,0   | 25,0   | 10,0                                      |
| EUR                                       | EUR  | EUR  | EUR                                       |
| 10,0                                      | 10,0   | 25,0   | 10,0                                      |
| 100,0                                     | 100,0  | 100,0  | 100,0                                     |
| 100,0                                     | 100,0  | 100,0  | 100,0                                     |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert    | Passivum – fortgeführter Einstandswert   | Passivum – fortgeführter Einstandswert   | Passivum – fortgeführter Einstandswert    |
| 27.11.2002                                | 8.7.2002   | 24.9.2002  | 29.12.2003                                |
| mit Verfalltermin                         | mit Verfalltermin  | mit Verfalltermin  | mit Verfalltermin                         |
| 27.11.2017                                | 8.7.2017   | 24.9.2017  | 30.5.2016                                 |
| Nein                                      | Nein   | Nein   | Nein                                      |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| Fest                                      | Fest   | Variabel   | Fest                                      |
| 5,85% p.a.                                | 1% p.a. ab 8.7.2003 bis 8.7.2007;<br>3% p.a. ab 8.7.2008 bis 8.7.2012;<br>4% p.a. ab 8.7.2013 bis 8.7.2017 | Max. zwischen 6,50% p.a. und 94%<br>des Euro CMS 10J ab Ausgabetermin bis<br>24.9.2007; 94% des Euro CMS 10J<br>ab 24.9.2007 | 6% p.a.                                   |
| Nein                                      | Nein   | Nein   | Nein                                      |
| Zwingend                                  | Zwingend   | Zwingend   | Zwingend                                  |
| Zwingend                                  | Zwingend   | Zwingend   | Zwingend                                  |
| Nein                                      | Nein   | Nein   | Nein                                      |
| Nicht kumulativ                           | Nicht kumulativ  | Nicht kumulativ  | Nicht kumulativ                           |
| Nicht wandelbar                           | Nicht wandelbar  | Nicht wandelbar  | Nicht wandelbar                           |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| Nein                                      | Nein   | Nein   | Nein                                      |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |
| Senior                                    | Senior   | Senior   | Senior                                    |
| Nein                                      | Nein   | Nein   | Nein                                      |
| k. A.                                     | k. A.  | k. A.  | k. A.                                     |

# A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL                         |  |
|---------------------------------|--|
| 1                               | Emittent   |
| 2                               | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)  |
| 3                               | Für das Instrument geltendes Recht   |
| AUF SICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG |  |
| 4                               | CRR-Übergangsregelungen  |
| 5                               | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit  |
| 6                               | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene  |
| 7                               | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)  |
| 8                               | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)                                     |
| 9                               | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen)<br>Ausgabewährung<br>Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a                              | Ausgabepreis   |
| 9b                              | Tilgungspreis  |
| 10                              | Rechnungslegungsklassifikation   |
| 11                              | Ursprüngliches Ausgabedatum  |
| 12                              | Unbefristet oder mit Verfalltermin   |
| 13                              | Ursprünglicher Fälligkeitstermin   |
| 14                              | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht  |
| 15a                             | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag  |
| 15b                             | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag  |
| 16                              | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar  |
| COUPONS/DIVIDENDEN              |  |
| 17                              | Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen   |
| 18                              | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex   |
| 19                              | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“   |
| 20a                             | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)  |
| 20b                             | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)   |
| 21                              | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes   |
| 22                              | Nicht kumulativ oder kumulativ   |
| 23                              | Wandelbar oder nicht wandelbar   |
| 24                              | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung  |
| 25                              | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise  |
| 26                              | Wenn wandelbar: Wandlungsrate  |
| 27                              | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ   |
| 28                              | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird   |
| 29                              | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird  |
| 30                              | Herabschreibungsmerkmale   |
| 31                              | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung  |
| 32                              | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise   |
| 33                              | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend  |
| 34                              | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung  |
| 35                              | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)   |
| 36                              | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente   |
| 37                              | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen   |

1 Bezüglich der Instrumente Nr. 17 bis 19 wird auf die ergänzenden Erläuterungen auf Seite 14 und für das Instrument Nr. 20 auf Seite 13 und 14 des Offenlegungsberichts der HVB zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

| INSTRUMENT 17 <sup>1</sup>  | INSTRUMENT 18 <sup>1</sup>  | INSTRUMENT 19 <sup>1</sup>  | INSTRUMENT 20 <sup>1</sup>                 |
|---|---|---|--|
| UniCredit Bank AG   | UniCredit Bank AG   | UniCredit Bank AG   | UniCredit Bank AG                          |
| A1982_SL0002  | A1982_SL0003  | A1982_SL0022  | A1982_SL0086                               |
| State of New York   | State of New York   | State of New York   | Deutsches Recht                            |
| Ergänzungskapital   | Ergänzungskapital   | Ergänzungskapital   | Ergänzungskapital                          |
| Ergänzungskapital   | Ergänzungskapital   | Ergänzungskapital   | Ergänzungskapital                          |
| Solo  | Solo  | Solo  | Solo und konsolidiert                      |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR   | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR   | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR   | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR  |
| 18,5  | 17,8  | 18,1  | 96,0                                       |
| Rückkäufe   | Rückkäufe   | Rückkäufe   | k. A.                                      |
| 301,0   | 100,0   | 201,0   | 96,0                                       |
| USD   | GBP   | USD   | EUR  |
| 265,8   | 127,3   | 177,5   | 96,0                                       |
| 100,0   | 100,0   | 100,0   | 100,0                                      |
| 100,0   | 100,0   | 100,0   | 100,0                                      |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert  | Passivum – fortgeführter Einstandswert  | Passivum – fortgeführter Einstandswert  | Passivum – fortgeführter Einstandswert     |
| 15.7.1999   | 13.10.1999  | 22.10.1999  | 25.1.2001                                  |
| mit Verfalltermin   | mit Verfalltermin   | mit Verfalltermin   | mit Verfalltermin                          |
| 30.6.2031   | 13.10.2036  | 22.10.2031  | 27.1.2031                                  |
| Ja  | Ja  | Ja  | Ja   |
| 30.6.2029; Tilgungsbetrag: 100% des Kapitalbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen   | 13.10.2034; Tilgungsbetrag: 100% des Kapitalbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen  | 22.10.2029; Tilgungsbetrag: 100% des Kapitalbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen  | k. A.                                      |
| Bei regulatorischer oder steuerlicher Kündigungsmöglichkeit: das Maximum aus (i) 100% des Kapitalbetrags des Instruments und (ii) Barwert des Instruments plus aufgelaufene Zinsen/Stückzinsen bis zum Rückzahlungstermin | Bei regulatorischer oder steuerlicher Kündigungsmöglichkeit: Das Maximum aus (i) 100% des Kapitalbetrags des Instruments und (ii) Barwert des Instruments plus aufgelaufene Zinsen/Stückzinsen bis zum Rückzahlungstermin | Bei regulatorischer oder steuerlicher Kündigungsmöglichkeit: das Maximum aus (i) 100% des Kapitalbetrags des Instruments und (ii) Barwert des Instruments plus aufgelaufene Zinsen/Stückzinsen bis zum Rückzahlungstermin | regulatorische Kündigungsmöglichkeit, 100% |
| halbjährlich: 30. Juni/31. Dezember nach dem 30.6.2029  | jährlich  | halbjährlich: 30. Juni/31. Dezember nach dem 13.10.2034   | k. A.                                      |
| Fest  | Fest  | Fest  | Variabel                                   |
| 8,741% p.a.   | 7,76% p.a.  | 9,00% p.a.  | Euribor 6 M + 0,65% p.a.                   |
| Nein  | Nein  | Nein  | Nein                                       |
| Teilweise diskretionär  | Teilweise diskretionär  | Teilweise diskretionär  | Zwingend                                   |
| Teilweise diskretionär  | Teilweise diskretionär  | Teilweise diskretionär  | Zwingend                                   |
| Nein  | Nein  | Nein  | Nein                                       |
| Nicht kumulativ   | Nicht kumulativ   | Nicht kumulativ   | Nicht kumulativ                            |
| Nicht wandelbar   | Nicht wandelbar   | Nicht wandelbar   | Nicht wandelbar                            |
| k. A.   | k. A.   | k. A.   | k. A.                                      |
| k. A.   | k. A.   | k. A.   | k. A.                                      |
| k. A.   | k. A.   | k. A.   | k. A.                                      |
| k. A.   | k. A.   | k. A.   | k. A.                                      |
| k. A.   | k. A.   | k. A.   | k. A.                                      |
| k. A.   | k. A.   | k. A.   | k. A.                                      |
| Ja  | Ja  | Ja  | Nein                                       |
| Kapitaldefizit auf LLC-Ebene  | Kapitaldefizit auf LLC-Ebene  | Kapitaldefizit auf LLC-Ebene  | k. A.                                      |
| ganz oder teilweise   | ganz oder teilweise   | ganz oder teilweise   | k. A.                                      |
| Vorübergehend   | Vorübergehend   | Vorübergehend   | k. A.                                      |
| jeder verfügbare Gewinn wird zur Zuschreibung bis par verwendet   | jeder verfügbare Gewinn wird zur Zuschreibung bis par verwendet   | jeder verfügbare Gewinn wird zur Zuschreibung bis par verwendet   | k. A.                                      |
| Senior  | Senior  | Senior  | Senior                                     |
| Nein  | Nein  | Nein  | Nein                                       |
| k. A.   | k. A.   | k. A.   | k. A.                                      |

## **Disclaimer**

Dieser Offenlegungsbericht dient ausschließlich dem Zweck, den geltenden aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten nachzukommen. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts beziehen sich auf den 31.3.2016 als Berichtsstichtag. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts basieren – soweit nicht explizit anders bezeichnet – auf der am Berichtsstichtag geltenden Rechtslage. Deren Interpretation kann auch in Zukunft Veränderungen unterliegen bzw. durch aufsichtsrechtliche Vorgaben (Regulierungsstandards etc.) weiter konkretisiert werden. Dies kann dazu führen, dass zukünftige Offenlegungsberichte anders zu strukturieren sind, andere Inhalte aufweisen und/oder auf anderen Daten basieren und deshalb nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sind. Soweit der Offenlegungsbericht zukunftsgerichtete Aussagen tätigt, basiert er auf derzeitigen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen, für die die HVB keinerlei Gewähr übernimmt. Zukünftige Entwicklungen unterliegen naturgemäß einer Vielzahl von Faktoren, auf die die HVB keinen Einfluss hat, und können daher erheblich von den in diesem Bericht getroffenen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen abweichen. Die HVB übernimmt – außerhalb der bestehenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben – keinerlei Verpflichtung, die Inhalte dieses Offenlegungsberichts ganz oder teilweise regelmäßig oder im Einzelfall zu aktualisieren oder weitere Veröffentlichungen vorzunehmen.